

**B e y l a g e**  
zum 20sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 20. May 1826.

---

**Bekanntmachungen.**  
**Garten = Concert.**

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß kommenden Montag, als den 22. May, das erste Gartenconcert in der Weintraube, Giebichenssteinsche Allee, gehalten und jeden Montag damit fortgefahren wird. Heise.

---

Montag den 22. May ist bey mir Garten-Concert, womit jeden Montag fortgefahren wird; dies einem geehrten Publikum zur Nachricht dienend.

F. W. Koch,  
Gastwirth im Apollgarten.

---

Die bekannten Prager Musici werden Montag den 22. May um 4 Uhr im Funke'schen Garten sich hören lassen; wir laden dazu höflichst ein und bitten um zahlreichen Zuspruch. L. Preuß.

---

**E i n l a d u n g.**

Einem hochgeehrten Publikum wird hierdurch ganz ergebenst angezeigt, daß alle Montage und Freytage Gartenmusik seyn und Montag den 22. d. M. ihren Anfang nehmen wird. Auch wird ein Marqueur gesucht, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist; wo? erfährt man in der goldnen Gasse in Pulverweiden.

---

Da es bis jetzt die Witterung nicht gestattet hat, die bestimmten Concerte auf der Rabeninsel zu halten, so mache ich einem respectiven in- und auswärtigen Publikum hiermit bekannt, daß solche den künftigen Sonntag ihren Anfang nehmen, und an den bestimmten Tagen, als: Sonntags, Mittwochs und Freytags, damit fortgefahren wird. Wittwe Kramer.

---

Anzeige. Die Erben des am 11. December pr. verstorbenen Schneidermeisters Johann Heinrich Vorcherts beabsichtigen, das zu dessen Nachlasse gehörige in der großen Steinstraße sub Nr. 86 belegene Wohnhaus nebst Zubehör an die Meistbietenden zu verkaufen, und haben mich mit diesem Geschäfte beauftragt. Ich ersuche Kauflustige, ihre Gebote in meinem Geschäftszimmer schriftlich oder mündlich zum Protocoll in den nächsten 6 Wochen abzugeben. Uebrigens kann die Taxe und der Hypothekenschein des gedachten Grundstückes täglich bey mir eingesehen werden.

Halle, den 10. May 1826.

Der Justizcommissarius Wilke,  
Märkerstraße Nr. 408.

Holzverkauf. Montag den 22sten d. M. früh 9 Uhr sollen im Königl. Heiderevier, District langen Lannen, eine Quantität Kiefern auf dem Stamme meistbietend verkauft und vor dem Termine die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 12. May 1826.

Die Königl. Forstinspection.

Im Auftrage.

Der Oberförster Fromme.

Sub Hypotheca eines beträchtlichen Landgutes in der Nachbarschaft von Halle werden zum 16. Junius d. J. gegen Cession 3500 Thlr. zu leihen gesucht. Sucher dieses Kapitals wünscht mit dem Darleiher ohne Zwischenhändler zu unterhandeln. Nähere Nachricht wird gefälligst ertheilen der Kassen-Assistent Herr Ludwig in Glaucha am Stege Nr. 1970.

Handlungs = Anzeige.

Die beliebtesten feinen niederländischen  $\frac{3}{4}$  breiten Circaffiens, so wie auch schwarze Past-Halbtücher für Herren und dergl. mehr, habe ich so eben erhalten und verkaufe selbige sehr billig.

J. C. Wisig,

am Markte an der Ecke der Schmeerstraße.

Zum freywilligen Verkauf der der Frau Doctorin Scheuffelburch zugehörigen, in der Märkerstraße allhier unter Nr. 406 und 407 belegenen mit einander verbundenen Häuser, die auch getrennt werden können, habe ich in Auftrag der Eigenthümerin einen Licitationstermin auf

den 30sten dieses Monats May Nachmittags 2 Uhr in meiner Schreibstube anberaumt, in welcher unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote sowohl auf beyde Häuser zusammen, als auch auf jedes einzelne aufgenommen werden sollen.

Das Haus Nr. 407 hat 13 Stuben, 10 Kammern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 8 Bodenkammern, 3 Keller, 1 Pferdestall, 4 andere Ställe, Hofraum und Röhrenwasser, auch einen Garten, das Haus Nr. 406 aber hat Einfahrt, 7 Stuben nebst Altoven und Kammern, 3 Küchen, 1 Schuppen und Hofraum.

Ein Theil der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Halle, den 16. May 1826.  
Der Justizcommissarius und Notarius Dr. Käpprich.

Ich bin beauftragt, das in der großen Steinstraße sub Nr. 82 belegene Wohnhaus nebst Zubehör an den Meistbietenden zu verkaufen und event. zu verpachten. Ich habe zu diesem Zwecke in meinem Geschäftszimmer auf den

23. Junius d. J. Vormittags 11 Uhr einen Termin zur Abgabe der Gebote über den Kauf des gedachten Wohnhauses und eben so an demselben Tage

Nachmittags 3 Uhr einen Termin zur Abgabe der Gebote über die Mieth dieses Hauses anberaumt, und ersuche Kauf- und resp. Miethlustige, sich hierzu einzufinden. Ueber die Bedingungen bin ich täglich bereit, vorläufige Auskunft zu ertheilen. Halle, den 12. May 1826.

Der Justizcommissarius Wilke.  
Märkerstraße Nr. 408.

**Christian Heinrich aus Magdeburg**  
empfehlte sich mit seinen schönen sortirten Waaren, als:  
Berliner, Magdeburger und Erfurter Gingham, seine  
Bettzeuge, Zwillich und Federleinen, baumwollne und  
kattunene Tücher, weiße und graue Leinwand, blaue und  
gedruckte dergleichen; er bittet um geneigten Zuspruch.  
Seine Bude ist für diesen Markt rechts an der Strafe.

---

Markt = Anzeige.

Der Baumwollen- und Leinen-Waaren-Fabrikant  
**F. W. A. Mosch aus Berlin**

empfehlte zu diesem Pfingstmarkt eine Auswahl der mo-  
dernsten Muster chinesische und Barege Atlas, Gingham,  
Bettzwillich mit dazu passender Federleinwand, Sangpein  
und Jacord und halbe Sangpein-Bettdecken, glatte Gaze-  
Bürknet zu Damenschuhen, so wie noch mehrere in die-  
ses Fach einschlagende Waaren zu dem billigsten Fabrikpreis.  
Die Bude steht vor dem Waisenhaus und ist mit obiger  
Firma bezeichnet.

---

Um Mißverständnissen zu begegnen, zeige ich erge-  
benst an, daß ich an den Laden am rothen Thurm keinen  
Theil habe, sondern wie bisher nur in meiner Wohnung,  
große Klausstraße Nr. 874, seidne Herrenhüte zu den  
bekanntesten billigen Preisen verkaufe.

Carl Pfahl, Hutmacher.

---

Zeichenunterricht und Portraitmalerey.

Unterricht in allen Arten freyer Handzeichnungen,  
als: Köpfen, Figuren, Landschaften, Blumen, so wie  
dem für Damen so nütlichen Musterzeichnen erteile ich  
in Familien sowohl als in meinem Hause.

Auch empfehle ich mich mit Portraitmalerey in Oel,  
Pastell und Miniatur, und verspreche bey vollkommener  
Ähnlichkeit die billigsten Preise.

Halle, den 10. May 1826.

Der Portraitmaler **Schmidt**,  
in Nr. 1735 in Glaucha.

---

Bey mir ist ein Verzeichniß von bedeutend im Preise herabgesetzten, größtentheils naturwissenschaftlichen Büchern gratis zu haben. Besonders sind viele größere botanische Werke darunter.

Eduard Anton.

Es sind mir eine Parthie silberne gut vergoldete Zulaer Schnupftabaks-Dosen in Commission übergeben, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufen kann.

Halle, den 16. May 1826.

Heinrich Böhlau.

Ich wiederhole meine im vorigen Wochenblatt gemachte Anzeige und setze hinzu, daß ich auch jede Bestellung annehme und aufs pünktlichste und zur vollkommenen Befriedigung bedienen werde.

Der Conditior Lanzy und Comp.

im Grundmannschen Hause der Post gegenüber.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich das Pfund geräucherres Schweinefleisch, Schinken, geräucherte Noth- und Leberwurst zu 3 Sgr. 4 Pf., das Pfund Speck zu 4 Sgr. 5 Pf., das Pfund Schlackwurst und Knackwurst 7 Sgr. 6 Pf. verkaufe.

Halle, den 16. May 1826.

Gottfried August Köber, Fleischermeister;  
wohnhaft vor dem Galgthore Nr. 1648.

Die Gewinne der kleinen Lotterie können in Empfang genommen werden; außer den kleinern fielen der zweyte Hauptgewinn zu 2500 Thlr. auf Nr. 35326, ferner 2 Gew. à 150 Thlr. und 5 Gew. à 100 Thlr. in unsere Collecten.

Zur folgenden 79sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 17. Junius ihren Anfang nimmt, sind  $\frac{1}{7}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Loose bey einem Jeden von uns Unterzeichneten zu bekommen.

Lehmann. Kunde.

Auf dem Steinwege Nr. 1692 sind 3 Stück große Fleiscklöge, wilder Apfelbaum, Linden- und Weißbächer Holz zu verkaufen.

## Pommersches Magenbier

erhielt die Gerlach'sche Handlung, das von allen schwachen und gehaltlosen, den Magen verschleimenden Bieren verschieden ist, und nur wohlthätig auf die Verdauungsorgane wirkt, die Flasche kostet 1 Egr. 10 $\frac{1}{2}$  Pf. Auch sind jetzt in vorzüglicher Güte folgende feine Biere zu folgenden Preisen zu haben, als: Ale 3 $\frac{1}{2}$  Egr., Porter 2 $\frac{1}{2}$  Egr., Bodensteiner 2 $\frac{1}{2}$  Egr., Bayerisches 1 Egr. 10 $\frac{1}{2}$  Pf., und doppelte Schiffsumme à 7 $\frac{1}{2}$  Egr.

Waschschwämme in verschiedener Güte und Größe sind in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Halstuchnadeln in künstlichen Blumen empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Einen neuen Transport von Porzellan, als: Kaffee- und Thee-Service, geschmackvolle Mundtassen empfiehlt D. S. Gerlach.

## R o b i l l a r d.

## Tabak: Kappé

einer der vorzüglichsten Schnupstabake, empfangen wir direct von Paris, und verkaufen das Pfund mit 17 $\frac{1}{2}$  Egr.

Schmidt und Comp.

neben der Löwenapotheke Nr. 227 und neuen Gebäude am rothen Thurm.

Bodensteiner Weizen-Lagerbier verkaufen

Schmidt und Comp.

neben der Löwenapotheke Nr. 227 und neuen Gebäude am rothen Thurm.

Ich empfang neue Messinaer Citronen, Apfelsinen, schöne Smyrnaer Feigen, desgleichen große Neunaugen à 1 $\frac{1}{4}$  Egr., marinirte Bratheringe, marinirte Fettheringe, pommersche Gänsebrüste, fetten Schweizertäse, zu billigen Preisen.

Blüthner. Alte Markt.

Der Finder eines den 16. May auf dem Wege vom Fürstenthal über die Wiese bis nach der Schluße verloren gegangenen goldenen Petschaftes wird gebeten, dasselbe im Hause des Herrn Hofrath K e s e r s t e i n gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern an  
L a m b e c k , Stud. theol.

Vom breiten Pfuhe an, auf der Trochaischen Chaussee, am Calvinischen Hirtenhause vorbei, auf dem Diezmiser Währtraine hinauf, und von da auf der Chaussee fort nach dem Galgthore, ist am dritten Pfingstfevertage eine kurze Pfeife verlohren gegangen. Wer dieselbe in Nr. 1649 vor dem Galgthore abgiebt, oder den jetzigen Besizer derselben anzeigt, erhält ein dem Werthe der Pfeife angemessenes Douceur.

Den 26. und 27. May ist Gelegenheit nach Berlin und den 1. Junius wieder nach Frankfurt am Mayn zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann V o g e l hinterm Rathhause Nr. 231.

Den 25sten d. M. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann T r o i t s c h in der Salzstraße.

Vor dem oberen Steinhore ist ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen; in demselben befinden sich 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Stoll, Hofraum und ein Garten. Kaufliebhaber melden sich bey dem Eigenthümer selbst in Nr. 1512.

Eine Parthie ungeschloßne Federn sind zu verkaufen in der großen Ulrichsstraße Nr. 11.

Eine Parthie neues Bauholz nebst Latten und Schwarten von verschiedener Länge steht zu verkaufen in der großen Ulrichsstraße Nr. 11.

Eine Quantität von guter Qualität geschnittener Rauchtabak von ächten ungarischen Blättern steht nebst mehreren Effekten verschiedener Art zu verkaufen in der großen Ulrichsstraße Nr. 11.

## E i n l a d u n g.

Sonntag als den 21. May wird bey mir das Klein-Pfingstfest mit Musik gefeyert, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Daß künftigen Sonntag, als den 21. May, ein Ringreiten in Trotha gehalten werden soll, wird einem respectiven Publikum hierdurch bekannt gemacht.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 21. May, Klein-Pfingsten mit Musik und Tanz bey mir gefeyert werden soll, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Sonntag und Montag, als den 21. und 22. May, wird bey mir Klein-Pfingsten mit Musik gefeyert werden, wozu ich ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einlade.

Minter in Reideburg.

Sonntag den 21. May wird im Gasthose zu Passendorf Klein-Pfingsten mit Musik und Tanz gefeyert, wozu ich ergebenst einlade.

Wittwe Thieme.

Daß jeden Freytag die Hautboisten der 4ten Jägerabtheilung in dem Funke'schen Garten Musik machen, wird hiermit angezeigt und alle Musikfreunde dazu eingeladen.

Da uns die schöne Frühlingszeit entgangen und die Rabeninsel an einigen Stellen mit Wasser überschwenmt war, so machen wir einem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß die Wege wieder ausgebessert und gut sind, und die Gesellschaften, welche nach der Insel fahren wollen, alle Tage Gondeln erhalten können. Noch bemerken wir, daß Sonntags, Mittwochs und Freytags Concert auf der Rabeninsel gehalten wird, und die Gondeln am Apollgarten die Gesellschaften erwarten.

Sämmtliche Gondelfahrer.